

# Aichacher - Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N<sup>o</sup> 2.

15. Jänner 1850.

## Bekanntmachung.

In den Magistrat der Stadt Aichach  
und Friedberg, dann sämtliche Gemeindeg-  
Verwaltungen.

(den Kartenstempel betr.)

Die nachfolgende hohe Entschliessung der k. Re-  
gierung von Oberbayern vom 23. v. Mts. ist bal-  
digst in allen Gemeinden gehörig zu veröffentlichen  
und über deren genaue Einhaltung zu wachen.

Aichach, den 6. Jänner 1850.

Königliches Landgericht Aichach und Friedberg.  
Hefner. Wimmer.

Nr. 12.011.

Am

sämmtliche k. Districts-Polizeibehörden von Oberbayern.  
(Den Kartenstempel betr.)

## Im Namen

Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch die häufig vorkommenden Kartenstempel-  
Defraudationen und den Schaden, welcher hierdurch  
sowohl dem Staatsschatz, als denjenigen Kartenfabri-  
kanten, welche ihre Karten vorschriftsmäßig zur Stem-  
pelung einliefern, zugefügt wird, sieht sich die unter-  
fertigte Stelle veranlaßt, die über den Kartenstempel

bestehenden Bestimmungen nachstehend in Erinnerung  
zu bringen:

- 1) Nach Abschnitt III §. 10 des Stempelgesetzes  
vom 18. December 1812 (Regg.-Bl. 1812 S.  
78) unterliegen sämtliche Spielfarren, sie mögen  
im Lande fabrizirt und debittirt, oder vom Aus-  
land zum Verbrauch eingeführt werden, dem  
Stempel und zwar dergestalt, daß  
a) bei den groben Sorten zu jedem Kartenspiel  
der vier Kreuzer-Stempel und  
b) zu den feineren Sorten bei jedem Spiel der  
acht Kreuzer-Stempel in Anwendung gebracht  
wird.
- 2) Nach Abschnitt III §. 25 desselben Gesetzes  
(Regg.-Bl. 1813 S. 89) und der Novelle vom  
3. März 1816 (Regg.-Bl. S. 113) haben die-  
jenigen, welche im Inland mit ungestempelten  
Karten spielen oder dergleichen Karten verkaufen,  
sowohl es Kartenfabrikanten oder Handelsleute,  
dann diejenigen Gastgeber und Wirthe, welche  
ungestempelte Karten kaufen und damit spielen  
lassen, neben der Confiscation der ungestempel-  
ten Spielfarte eine Strafe von zwei Gulden  
von jedem Stücke zu gewärtigen.
- 3) Stempelverfälschungen aller Art und insbeson-

dere die Verfertigung falscher Stempel fallen nach Abschnitt VI §. 29 des citirten Gesetzes (Regierungsblatt 1813 Seite 91) der Untersuchung und Aburtheilung nach den bestehenden Strafgesetzen anheim.

Sämmtliche Polizeibehörden von Oberbayern werden angewiesen, für geeignete weitere Veröffentlichung vorerwähnter Bestimmungen Sorge zu tragen, deren genaueste Einhaltung fortwährend und sorgfältig zu überwachen, den desfalls einkommenden Mittheilungen der Kreis-Stempelämter schnelle Würdigung zuzuwenden und bei wahrgenommenen Defraudationen oder Fälschungen die sofortige Einschreitung der Gerichte nach Maßgabe des Art. XI des Stempelgesetzes vom 11. September 1825 (Gesetzblatt S. 189), beziehungsweise der einschlägigen Bestimmungen des Strafgesetzbuches zu veranlassen, sowie insbesondere auch dem Hausirhandel mit Spielkarten, durch welchen der meiste Unterschleif getrieben und die Stempelfraudation vorzüglich begünstigt wird, aufs Nachdrücklichste entgegenzutreten.

München, den 23. December 1849.

Königliche Regierung von Oberbayern,

Kammer des Innern.

v. Benning, Präsident.

Dubois, Secr.

## Bekanntmachung.

An sämmtliche königl. Pfarrämter.

Todescheine der in Frankreich verstorbenen bayerischer Unterthanen betreffend.

Unter Beziehung auf das Ausschreiben der kgl. Regierung vom 20. December 1849 (Kreis-Znt.-Bl. 1850 Nr. 1 C. 18) werden sämmtl. königl. Pfarrämter ersucht mit Zuziehung der Gemeindevorsteher zu erheben, ob die dort verzeichneten in Frankreich gestorbenen, angeblich bayerischen Staatsbürger, nicht einer Gemeinde in den diesseitigen Bezirken angehören oder sich nicht Verwandte befinden, und gegebenen Falles Anzeige zu erstatten.

Fehlanzeigen sind erlassen.

Nach, den 9. Jänner 1850.

Königliches Landgericht Nachach und Friedberg.

Hefner.

Wimmer.

## Bekanntmachung.

Nachdem bei der am 7. d. Mts. im Schuldenwesen des Johann Bapt. Strohmair in Lechhausen stattgefundenen Anwesensverkaufs-Verhandlung der Schätzungswert von 1500 fl. nicht erreicht wurde, so wird neuerlich Tagsfahrt zum Verkaufe auf

Dienstag den 29. Jänner,

Vorm. 9 Uhr,

im Wirthshause zur Lende in Lechhausen mit dem Bemerken anberaumt, daß der Hinschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswert erfolgen werde, und Kaufsliebhaber sich bei der dort anwesenden Gerichtskommission zu melden haben.

Bezüglich der Kaufsbedingungen wird sich auf die Ausschreibung vom 7. Dezember v. J. Nr. 50 berufen, und haben sich Käufer hienach zu verhalten.

Friedberg, am 8. Jänner 1850.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

## Bekanntmachung.

Die Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription betreffend.

Nachdem durch das Gesetz vom 23. December 1849 die Aufnahme eines weitem Anlehens von sieben Millionen angeordnet ist, so wird zur Kenntnissnahme derjenigen, welche sich bei diesem zweiten freiwilligen Subscriptions-Anlehen betheiligen wollen, bekannt gemacht:

- 1) daß beaufs der Aufnahme des Anlehens fünfprocentige Schuldbriefe zu 100 fl., 500 fl. und 100 fl. nach dem Wunsche des Darleihers entweder auf Inhaber oder auf Namen ausgestellt werden;
- 2) daß die Schuldbriefe mit 4 Zins-Coupons für die Jahre 1851--1854, Termin 1. Juli versehen

sind, und die Zinse vom Tage der Kapitalserlage laufen;

3) daß diese Zins-Scoupons bei allen königl. Kassen und Lemtern an Zahlungsstatt angenommen werden;

4) daß die Darlebens-Erlöse von dem unterfertigten kgl. Rentamte befozt, so wie bei demselben für die Aufnahme der Anmeldungen sowohl für au porteur als Nominal-Obligationen die Subscriptionliste eröffnet ist.

Da dieses Anleihen den Vortheil der Sicherheit der augenblicklichen Verzinsung zu 5 Procent gewährt, so wird es weiterer Einladung zur geneigten Theilnahme bieron nicht bedürfen.

Friedberg, am 2. Januar 1850.

Königl. Rentamt Friedberg.

Eutor.

## Anzeige.

Der Unterzeichnete hat 50 Klostler Holz, das vor einem Jahre geküßt wurde und beim Markte aufgeführt steht, zu verkaufen.

Altomünster, den 9. Jänner 1850.

Jr. Jos. Sedlmair.

## Versteigerung.

Am 22. Jänner 1850

werden im Pfarrhose zu Urfing 5 Pferde, 3 Kühe, 3 aufgesetzte Wagen, Pflüge, Eggen, eine Winomühle, 40 Schober Roggenstroh, 80 Schwäffel Kartoffel, Pferdgeschirre, viele andere Baumannsfabrikate und Hausgeräthschaften Vormittags 9 Uhr an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Am 6. Jänner 1851.

Joseph Ulmer, Pfarrer und Dekan.

## Kapital-Offert.

Es liegen 1000 fl. Kapital zur jeden Stunde gegen 4 fl. Procent und erste oder doch ganz sichere Hypothek zum Ausleihen bereit; wo? ist zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Öffentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und Stadtgerichts Nisch.

Freitag den 30. Nov. 1849.

Untersuchung wider Heinrich Heinrich, Jos. Excellenz, Katharina Fein und K. und Ed. Wilhelm. Hintersleute, wegen Vergehens des Diebstahls und Diebstahlsbegünstigung betr.

In der Nacht vom 31. Juli auf 1. Aug. d. J.

wurden dem Gütler Burger zu Haunstadt, k. Pbg. Ingolstadt, zwei Schweine aus einem mit dem Wohnhause in innerer Verbindung, nicht aber unter Einem Dache befindlichen Stalle mittelst Einbruchs entwendet. Die Schweine waren im Stalle, wo alles voll Blut, getödtet worden, und zwar wahrscheinlich mit einer Pflugsäge, die in solchem nach der That blutbespritzt vorgefunden wurde. Damnsificat schätzt jeden der entwendeten halbrothen Freischlinge auf 12 fl., von Sachverständigen aber wurde das später todt Vorgefundene auf 6 fl. tarirt. Es lag demnach nur ein Vergehen des einfachen Diebstahls, jedoch unter erschwerenden Umständen vor. Wegen desselben wurden die Obgenannten in Untersuchung gezogen. Sie läugnen zwar die That, und wollen sich einander gar nicht kennen, obwohl sie in einem großen Theile von Arien nebeneinander figuriren. Gegen sie lag jedoch vor: Am 1. Aug. früh 3 Uhr waren Heinrich und Fein in das Huterhaus bei Haunstadt gekommen, und es hatte Heinrich eine abgestochene Sau, die Damnsificat später als sein Eigenthum recognoscirte, mitgebracht, die hinter eine Truhe versteckt, und ein gleichfalls mitgebrachter Rest Schweinefleisch sofort gefocht wurde. Um 8 Uhr früh desselben Tages kamen Gendarmen, denen der Diebstahl bereits hinterbracht war, um das im Rufe der Diebshehlerei stehende Huterhaus zu durchsuchen; bei ihrer Ankunft wurde ihnen eröffnet, daß Heinrich und Fein in der Höhe oben seien, und dort wurden sie ebenso, wie das Schwein hinter der Truhe versteckt gefunden, und die ganze Wirthschaft mit fortgenommen, ohne daß das Haus weiter durchsucht worden wäre, so daß es möglich war, daß noch ein weiterer Wursche da versteckt war. Joseph Excellenz theilte in vertraulicher Weise einigen seiner Kameraden mit, daß er am 31. Juli Nachts mit Heinrich und einer Weibsperson (Fein) den fraglichen Diebstahl mit, wovon einer dieser Zeugen sich selbst wegen Diebstahl in Untersuchung befindet. Heinrich behauptet, daß er das fragliche Schwein auf seinen Wanderungen schon abgeschlachtet in einem Straßengraben gefunden habe, und entschuldigt sein Verstecken im Huterhaus bei Ankunft der Gendarmen damit, daß er ohne Legitimation gewesen sey. Kurz die ganze Cippchaft ist ganz vermögenslos und überflüßig beleumundet. Der Gerichtshof verurtheilte den Heinrich zu 8 Monaten, den Excellenz zu 6 Monaten und die Fein zu 2 Monaten Gefängnißstrafe, die erstere beide in einer Zwangsarbeitsanstalt zu ersehen haben. Die Hintersbehlente waren nicht erschienen, und deren Ladung nicht nachgewiesen, weshalb von einem Ausspruch bezüglich derselben vor der Hand Umgang zu nehmen war.

## Stand und Preis der Michacher Schranne vom 12. Jänner 1850.

| Frucht-<br>Sorten. | Schrankenstand.        |                     |                       | Durchschnittspr. pr. Schäffel. |     |           |     |          |     | Ganzer Erlös. |     | Gegen die letzte<br>Schranne ist der<br>Mittelpreis |     |            |  |
|--------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------------|-----|-----------|-----|----------|-----|---------------|-----|-----------------------------------------------------|-----|------------|--|
|                    | Im Ganzen<br>vorhanden | Hieran<br>verkauft. | Im Rest<br>geblieben. | höchster                       |     | mittlerer |     | mindeste |     |               |     | gefallen.                                           |     | gestiegen. |  |
|                    |                        |                     |                       | fl.                            | fr. | fl.       | fr. | fl.      | fr. | fl.           | fr. | fl.                                                 | fr. |            |  |
|                    |                        |                     |                       |                                |     |           |     |          |     |               |     |                                                     |     | Schäffel.  |  |
| Wäizen             | 105                    | 100                 | 5                     | 11                             | —   | 10        | 40  | 10       | 25  | 1055          | 50  | —                                                   | 12  | —          |  |
| Korn               | 261                    | 238                 | 23                    | 6                              | 27  | 6         | 18  | 6        | 8   | 1499          | 3   | —                                                   | 28  | —          |  |
| Gerste             | 152                    | 141                 | 11                    | 6                              | 7   | 5         | 56  | 5        | 35  | 838           | 9   | —                                                   | 14  | —          |  |
| Haber              | 223                    | 223                 | —                     | 4                              | 25  | 4         | 16  | 4        | 10  | 952           | 17  | —                                                   | 8   | —          |  |
| Summa              | 741                    | 702                 | 39                    |                                |     |           |     |          |     | 4345          | 19  |                                                     |     |            |  |

### Michacher Viktualien-Preise.

| Fleisch, pr. Pfund.       | fr. dt. | Brod.                | Pfd. | Loth. | Dut. | Theil.         | Mehl, pr. Dreißiger. | fr. dt. |
|---------------------------|---------|----------------------|------|-------|------|----------------|----------------------|---------|
| Ochsenfleisch, gemästetes | 11      | 1 Halbkreuzer Semmel | —    | 3     | 3    | 2              | Mundmehl             | 5       |
| Rindfleisch               | 10      | 1 Kreuzer Semmel     | —    | 7     | 3    | —              | Semmelmehl           | 4       |
| Rindfleisch               | 9       | 1 Halbkreuzer Roggl  | —    | 6     | —    | $\frac{1}{23}$ | Schönmehl            | 3       |
| Schweinfleisch            | 10      | 1 Kreuzer Roggl      | —    | 12    | —    | 1              | Nachmehl             | 2       |
| Kalbsteisch               | 11      | 1 Halbbagen Laib     | 1    | 6     | —    | 2              | Roggenmehl           | 2       |
| Schaffsteisch             | 8       | 1 Bagen Laib         | 2    | 12    | 1    | —              | 1 Pfd. Roggenbrod    | 1 3     |

### Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

| Fleisch, pr. Pfund.       | fr. dt. | Brod.                | Pfd. | Loth. | Dut. | Mehl, pr. Wertung. | fl. | fr. dt. |
|---------------------------|---------|----------------------|------|-------|------|--------------------|-----|---------|
| Ochsenfleisch, gemästetes | 10 2    | 1 Halbkreuzer Semmel | —    | 3     | 1    | Feines Mundmehl    | —   | 48      |
| Rindfleisch               | 9       | 1 Kreuzer Semmel     | —    | 6     | 2    | Semmelmehl         | —   | 36      |
| Rindfleisch               | 9       | 1 Zweikreuzer Roggl  | —    | 15    | 2    | Geringeres Mehl    | —   | 28      |
| Schweinfleisch            | 13      | 1 Breikreuzer Roggl  | —    | 31    | —    | Nachmehl           | —   | 20      |
| Kalbsteisch               | 9       | 1 Bagen Laib         | 2    | —     | —    | Backmehl           | —   | 18      |
| Schaffsteisch             | 8       | 1 Achtkreuzer Laib   | 4    | —     | —    |                    |     |         |

### Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

| Mehl-Taxe.      |         |     |     |     |     | Brod-Taxe.     |                      |          |       |                |  |
|-----------------|---------|-----|-----|-----|-----|----------------|----------------------|----------|-------|----------------|--|
| Gattung.        | Preise. |     |     |     |     |                | Gattung.             | Gewicht. |       |                |  |
|                 | fl.     | fr. | fl. | fr. | fl. | fr.            |                      | Pfund.   | Loth. | Quint.         |  |
| Feines Mundmehl | 3       | 12  | —   | 48  | —   | 12             | 1 Halbkreuzer Semmel | —        | 3     | $1\frac{1}{2}$ |  |
| Semmelmehl      | 2       | 24  | —   | 36  | —   | 9              | 1 Kreuzer Semmel     | —        | 6     | 3              |  |
| Geringeres-Mehl | 1       | 52  | —   | 28  | —   | 7              | 1 Zweikreuzer Roggl  | —        | 15    | 2              |  |
| Nachmehl        | 1       | 12  | —   | 18  | —   | $4\frac{1}{2}$ | 1 Breikreuzer Roggl  | —        | 31    | —              |  |
| Backmehl        | 1       | —   | —   | 15  | —   | $3\frac{3}{4}$ | 1 Bagen Laib         | 2        | 1     | —              |  |
|                 |         |     |     |     |     |                | 1 Achtkreuzer Laib   | 4        | 2     | —              |  |

### Außwärtige Schranken-Preise.

| München 12 Jän. Augsburg 11. Jänner. Schrobenhausen 10. Jän. Rain 5. Jän., Friedberg 10. Jänner. |          |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----|
| Ort der Schranne.                                                                                | Gersten. |         |         | Wäizen. |         |         | Korn.   |         |         | Gerste. |         |         | Haber.  |         |         |    |
|                                                                                                  | höchst.  | mittl.  | mind.   | höchst. | mittl.  | mind.   | höchst. | mittl.  | mind.   | höchst. | mittl.  | mind.   | höchst. | mittl.  | mind.   |    |
|                                                                                                  | fl. fr.  | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. |    |
| München                                                                                          | —        | —       | —       | 12      | 4       | 11      | 26      | 10      | 48      | 7       | 23      | 7       | 2       | 6       | 47      |    |
| Augsburg                                                                                         | —        | —       | —       | 11      | 15      | 10      | 46      | 10      | 18      | 7       | 2       | 6       | 51      | 6       | 35      |    |
| Schrobenhausen                                                                                   | —        | —       | —       | 10      | 59      | 10      | 33      | 9       | 48      | 6       | 48      | 6       | 34      | 6       | 13      |    |
| Rain                                                                                             | —        | —       | —       | 10      | 36      | 10      | 14      | 9       | 45      | 6       | 48      | 6       | 27      | 6       | 18      |    |
| Friedberg                                                                                        | 3        | 57      | 3       | 43      | 3       | 29      | 11      | 28      | 11      | 6       | 10      | 45      | 6       | 37      | 6       | 15 |